

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

POLITIKWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR

LEHRVERANSTALTUNGEN

POLITIKWISSENSCHAFT
FRÜHJAHRSSEMESTER 2023



IMPRESSUM

Politikwissenschaftliches Seminar der Universität Luzern
Umsetzung: Adriana Sbarra | Titelbild: ©Line Rime
Dezember 2022

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Studierende

Im Namen des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüße ich Sie herzlich zum Frühjahrssemester 2023.

Auf sie wartet wie immer ein interessantes, stark international ausgerichtetes Angebot. Sie finden in unserem Programm Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche «Häppchen», die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Auf den ersten Seiten sehen Sie je eine Abbildung zu den im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits. Ebenfalls aufgeführt sind die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die danach folgenden Tabellen zur Studienplanung liefern insbesondere den «Newcomern» wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Stuktur eines erfolgreichen Studiums.

Übrigens: bei den «Tipps und Tricks» des Politikwissenschaftlichen Seminars finden Sie noch Informationen, die Ihnen möglicherweise bei den Abschlussarbeiten helfen: zum einen Listen von Dozierenden zu möglichen Themen (die aber keinesfalls abschliessend und verbindlich sind; sie sollen nur Idee liefern und signalisieren, wo unsere Hauptdozierenden spannende Forschungslücken sehen) und vorbildhafte Abschlussarbeiten (die keineswegs immer mit einer 6,0 bewertet wurden, auch sie sollen nur eine gewisse Orientierung liefern).

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den **schriftlichen Seminararbeiten**, die nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten **besser**, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuerinnen und Betreuern für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt genauso für Ihr Gegenüber. Denn Dozierende geben ebenfalls ihre Zusage für die Betreuung einer Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politik-wissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Doch nun sind wir gespannt auf Sie! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes, reichhaltiges Frühjahrssemester.

Prof. Dr. Joachim Blatter, Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars,
im November 2022

Inhalt

Der Studiengang Politikwissenschaft.....	6
Musterstudienpläne – Bachelor.....	8
Musterstudienpläne – Master.....	156
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019 – Beginn im HS.....	20
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019 – Beginn im FS.....	21
Studienaufbau <i>Methoden</i> im politikwissenschaftlichen Studium.....	22
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen.....	23
Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen.....	24
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen.....	25
Einführung in die Schweizer Politik.....	25
Vergleichende Politikwissenschaft.....	26
Demokratietheorien II (Vertiefung).....	27
Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration.....	28
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenseminar.....	29
Methodenseminar der empirischen Sozialforschung II.....	29
Doing Research without Tears.....	30
Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I, PolSem.....	31
Research Design for Puzzles in Political Economy in Qualitative Research.....	32
Research Design and Methods in Qualitative Studies II.....	33
Kolloquium BA- und MA- Abschlussarbeiten.....	34
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare.....	35
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Schweizer Politik».....	35
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft».....	36
Gender & Politics.....	37
Configurational Thinking.....	38
International institutions and Regimes.....	39
Liberalismus und Ressentiment.....	40
Media & Politics.....	41
Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik.....	42
Political Violence.....	43
Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational.....	44
An Introduction to Cultural Legacies: Historical Families.....	45
Electoral behavior and party competition: continuity and change in Western Europe.....	46
Global Political Theory.....	47
Globalization and Social Sustainability.....	48
Party Competition and Political Communication.....	49
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen.....	50
Machine Learning.....	50
Data Mining in R.....	51
Introduction to Python.....	52
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2023.....	53
Blockveranstaltungen im Frühjahrssemester 2023.....	54

Kontakte

Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar

Adresse Postanschrift	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail Webseiten	polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem www.unilu.ch/wgwp www.unilu.ch/lumacss	
Telefon	041 229 55 91	
Sekretariat Öffnungszeiten MO bis FR	Adriana Sbarra adriana.sbarra@unilu.ch	Raum 3.B04 041 229 55 91
Fachstudienberatung und Mobilitätsberatung Termine nach Vereinbarung	Michael Widmer, BA michael.widmer@unilu.ch BA / MA Politikwissenschaft MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)	Raum 3.A53 041 229 55 89
	Nadia Bühler, MA Nadia.buehler@unilu.ch Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Raum 3.A10 041 229 55 87
Leiter Politikwissenschaftliches Seminar und Professur	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	Raum 3.B16 041 229 55 92
Weitere Professuren von A bis Z	Prof. Dr. Andreas Balthasar andreas.balthasar@unilu.ch Titularprofessor für Politikwissen- schaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	Seidenhofstr. 12, 6003 041 226 04 26
	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Professorin für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	Raum 3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Alrik Thiem alrik.thiem@unilu.ch SNF-Förderprofessor	Raum 3.A29 041 229 55 97

	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	Raum 3.B12 041 229 55 90
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	Seidenhofstr. 12, 6003 041 226 04 26
Oberassistentz	Dr. Samuel David Schmid samuel.schmid@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 55 86
	Dr. des. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch	Raum 3.B11 041 229 55 93
Forschungsmitarbeitende	Dr. des. Maurits Heumann maurits.heumann@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B11 041 229 55 98
	Álvaro Canalejo-Molero, MA alvaro.canalejo@doz.unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.A12
	Zuzana Sebechlebská, MSc zuzana.sebechlebska@unilu.ch (SNF-Förderprofessur)	Raum 3.A12 041 229 56 03
	Dr. Mathilde van Ditmars mathilde.vanditmars@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B14 041 229 55 88
	Natalie Ehrenzweig natalie.ehrenzweig@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.A19 041 229 57 54

Studentische Hilfskraft PoISem

Céline Helfenstein
celine.helfenstein@unilu.ch

Raum 3.A19
041 229 57 54

**Weitere studentische
Mitarbeitende und Tutoren**

Rose Daniel Alexander
daniel.rose@unilu.ch

Amanda Franklin-Ryan
amanda.franklin@unilu.ch

Laura Grawehr
laura.grawehr@stud.unilu.ch

Jasper Ehrenguber
jasper.ehrenguber@stud.unilu.ch

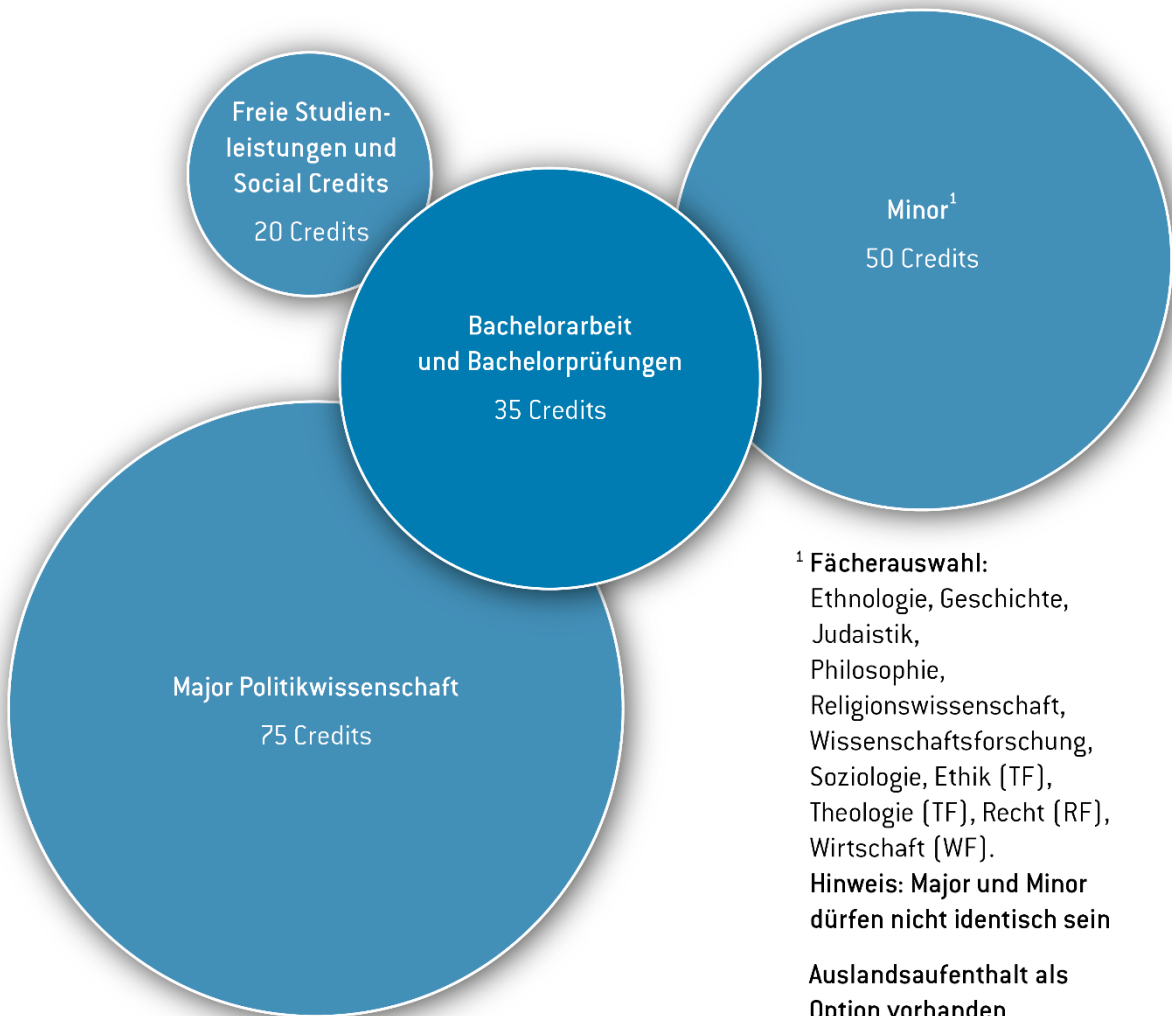
Désirée Beck
desiree.beck@stud.unilu.ch



Das Kernteam mit seinen studentischen Mitarbeitenden im Oktober 2021

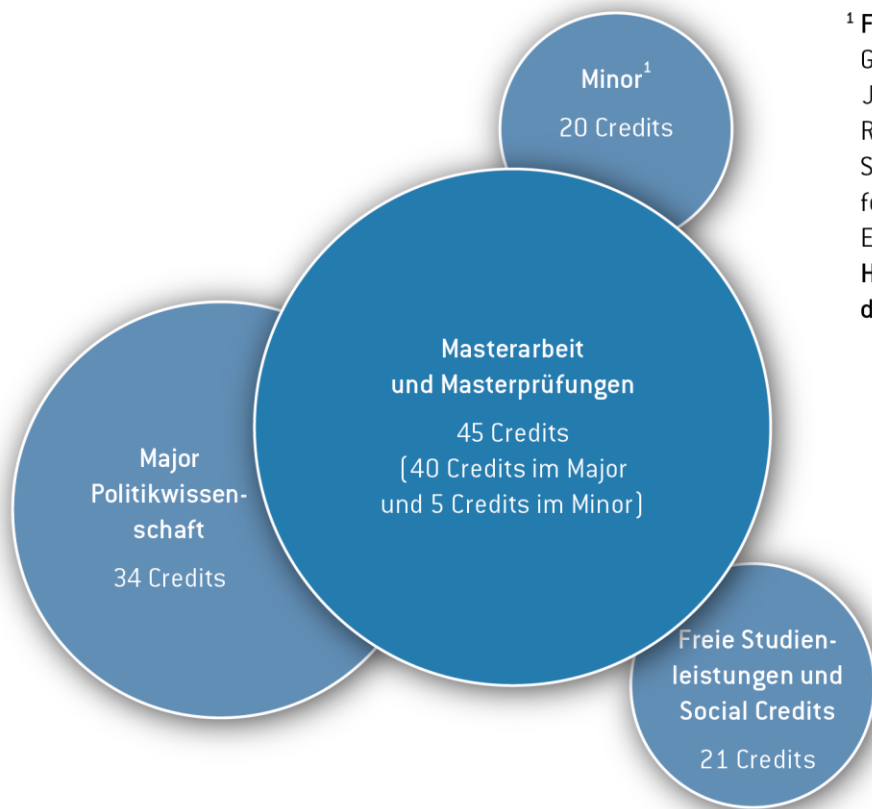
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ Fächerauswahl:

Geschichte, Ethnologie, Judaistik, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Wissenschaftsforschung, Recht (RF), Ethik (TF), Theologie (TF).

Hinweis: Major und Minor dürfen nicht identisch sein

Auslandsaufenthalt als Option vorhanden

Musterstudienpläne – Bachelor

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2016**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Politische Theorie	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Internationale Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12	
	Drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18	
	Kolloquium	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2016**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ²	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ²	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ³	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2019**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ⁴	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 mit Revision vom 1. August 2019 – Bachelorstufe. www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2019**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ⁵	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ²	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ²	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ⁶	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁵ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

⁶ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2020**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ⁷	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁷ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2020**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ⁸	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ⁶	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ⁶	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ⁶	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ⁹	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020).

www.unilu.ch/ksf-reglemente

⁸ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Major Studiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

⁹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹⁰	Studienleistungen	-	50	
Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

¹⁰ Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend) ¹¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I ¹	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) ¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ¹²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

¹¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen im Bereich Methoden I (einführend) & Methoden II (vertiefend) bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors

Musterstudienpläne – Master

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor¹³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf.

¹³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ¹⁴	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. www.unilu.ch/ksf.

¹⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	<input checked="" type="checkbox"/>
Major	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	14	
Minor ¹⁵	Studienleistungen	-	20	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
	MA-Arbeit	-	30	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹⁵ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors..

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	<input checked="" type="checkbox"/>
Minor	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	10	
Major ¹⁶	Studienleistungen	-	34	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Arbeit	-	30	
	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹⁶ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 3	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8				Mündl. Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	22 Credits	17 Credits	14 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 3	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4			Mündliche Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	19 Credits	20 Credits	14 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)
Einführungsvorlesung I + II				Kolloquium Abschluss- arbeiten
Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik			
	Methodenseminar I + II		Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
	Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich, Fallstudien Prozessanalysen Kongruenzanalysen		
		Vorlesung Multivariate Statistik	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
Proseminar	Proseminar		Konfigurative Methoden (QCA)	Konfigurative Methoden (QCA)
Arbeitstechniken Informationskompetenz	Arbeitstechniken			
	BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung		BA/MA: Freiwillig aber empfohlen	

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	Balthasar: Einführung in die Schweizer Politik	Mo 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Blatter: Demokratietheorien II (Vertiefung)	Mo 14:15 – 16:00	x	x
KVL	Freudlsperger: Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration	Mi 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Trechsel: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Di 12:15 – 14:00	x	x
PS	Ströbele: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Mi 10:15 – 12:00	x	
PS	Arnold: Einführung in die Schweizer Politik	Mo 12:15 – 14:00	x	
HS	Rieder: Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik	Do 14:15 – 16:00	x	x
HS	Schulz: Liberalismus und Ressentiment	Di 16:15 – 18:00	x	x
HS	Schmid: Media & Politics	Mo 16:15 – 18:00	x	x
HS	Blatter / Gentinetta / Bjorheim: Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE II	Di 14:15 – 16:00	x	x
HS	Hartmann / Szöcsik / Krebs: Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE I	Di 14:15 – 16:00	x	x
HS	Thiem: Configurational Thinking	Di 08:15-10:00	x	x
HS	Schlenker: Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational	Blockveranstaltung	x	x
HS	Hönig: Political Violence	Do 10.15-14.00	x	x
HS	Bayer: International Institutions and Regimes	Blockveranstaltung	x	x
HS	Fraile-Maldonado: Gender & Politics	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Wagner: Globalization and Social Sustainability	Do 14:15-16:00		x
MAS	Canalejo-Molero: Electoral behaviour and party competition: continuity and change in Western Europe	Mi 12:15 – 14:00		x
MAS	Blatter / Schulz: Research Designs and Methods in Qualitative Studies II	Mi 16:15 – 18:00		x
MAS	Tarlea: Research Design for Puzzles in Political Economy in Qualitative Research	Mo 10:15-14:00	x	x
MAS	Torras: An Introduction to Cultural Legacies: Historical Families	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Kittel: Party ompetition and Political Communication	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Jaeger: Global Political Theory	Blockveranstaltung	x	x
MS	Blatter / Schulz: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft	Mi 14:15 – 16:00	x	x
KOL	Blatter: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten	Di 18:15 – 20:00	x	x

Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

		Code
MS	Schwegler/Lobina/Amstutz: Schreibwerkstatt, Wissenschaftliches Schreiben	FS231416
HS	Saner: Macht und soziale Ungleichheiten im digitalen Raum	FS231417
HS	Hoffmann: Zitat und Zitieren	FS231552

Bemerkung: Anrechnung nach Absprache

Legende

KVL / VL	Kolloquialvorlesung / Vorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
MS	Methodisches Seminar
KOL	Kolloquium
SV	Sonderveranstaltung
ÖV	öffentlicher Vortrag

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen

Einführung in die Schweizer Politik

<i>Dozent/in:</i>	PD Prof. Dr. Andreas Balthasar
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 06.03.2023 FRO, 3.A05
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Wie funktioniert das politische System der Schweiz? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus? Wie trägt unser politisches System zur konkreten gesellschaftlichen Problembearbeitung bei? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Politik</p> <p>In der Vorlesung werden die Strukturen und die Prozesse des politischen Systems der Schweiz vorgestellt. Die Themen Wahlen und Abstimmungen, Parteien und Parteiensystem, Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz, direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz werden besprochen. Weiter geht es um die politischen Entscheidungs- und Vollzugsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen. Diese werden anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern (z.B. Sozialpolitik, Gesundheitspolitik oder Energiepolitik) vertieft. Schliesslich werden Herausforderungen diskutiert, welche sich der Schweizer Politik aktuell stellen.</p>
<i>Lernziele:</i>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Strukturen und der Prozesse des schweizerischen politischen Systems
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Die Vorlesungsprüfung ist in der letzten Semesterwoche
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Studenschwerpunkt: Schweizer Politik
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	andreas.balthasar@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf/Müller, Sean (2017): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, 4., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Bern: Haupt Verlag.

Ausgewählte weitere Literatur:

- Freitag, Markus; Vatter, Adrian (2015): Wahlen und Wählerschaft in der Schweiz. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Knoepfel, Peter; Papadopoulos, Yannis; Sciarini, Pascal; Vatter, Adrian; Häusermann, Silja (Hrsg.) (2017): Handbuch der Schweizer Politik/Manuel de la politique suisse, Zürich.
- Lane, Jan Erik (Hrsg.) (2004): The Swiss labyrinth: institutions, outcomes and redesign. London: Routledge.
- Milic, Thomas; Rousselot, Bianca; Vatter, Adrian (2014): Handbuch der Abstimmungsforschung. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Mueller, Sean; Vatter Adrian (2020): Der Ständerat. Zürich: NZZ Libro
- Vatter, Adrian (2020): Das politische System der Schweiz. 4. vollständig aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos/UTB.
- Vatter, Adrian (2020): Der Bundesrat. Die Schweizer Regierung. Zürich: NZZ Libro

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 21.02.2023 FRO, HS 5
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Vergleiche anzustellen zwischen Staaten, Parteien und Parteiensystemen, Wahlen, Institutionen, politischen Entscheidungsprozessen, sozialen Bewegungen usw. gehört zu den zentralen Anliegen der Politikwissenschaft. Aber warum vergleicht man überhaupt? Und wie konzipiert man einen wissenschaftlichen Vergleich? Der erste Teil dieser Vorlesung befasst sich mit der Rolle und dem politischen Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern: wie partizipieren sie in der Politik? Gibt es politische Kulturen und wie können wir diese verstehen? Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um grundlegende politische Institutionen, also Wahl- und Regierungssysteme sowie deren historische Herausbildung, ihre Spielregeln und ihren Einfluss auf die Politik. Wie funktioniert die repräsentative Demokratie? Wie unterscheidet sie sich von direktdemokratischen Institutionen? Was sind politische Vetospieler? Der dritte Teil führt die Studierenden in die Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft ein, bevor der vierte Teil die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft genauer unter die Lupe nimmt. Hier werden Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen, Protestbewegungen, populistische Leader und auch die Medien und deren Rolle behandelt. Schliesslich erhalten die Studierenden einen Einblick in eine der grundlegendsten Unterscheidungen von Formen der Demokratie: der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Die Schweiz, die traditionell den paradigmatischen Fall von Konsensdemokratie darstellt, wird in allen Teilen der Vorlesung stark berücksichtigt werden.</p> <p>Diese Vorlesung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt «Vergleichende Politikwissenschaft» konzipiert. Da weiterführende Vorlesung in diesem Bereich ist auf dem Wissen der Einführungsvorlesung aufgebaut. Daher ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen.</p>
Voraussetzungen:	keine
Sprache:	Deutsch
Anmeldung:	Anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft
Prüfung:	Vorlesungsprüfung ist in der letzten Sitzung, am 30.05.2023
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). Comparative Politics. 3rd edition. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). Foundations of Comparative Politics. 2nd edition. Cambridge University Press.

Demokratietheorien II (Vertiefungen)

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 27.02.2023	FRO, HS 11
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich, ab 21.02.2023	
Inhalt:	<p>Diese Veranstaltung ist als vertiefende Ergänzung zur Vorlesung «Einführung in die Demokratietheorien», welche jeweils im HS angeboten wird, konzipiert. Der vorhergehende Besuch der Einführungsvorlesung im HS ist deswegen sehr empfohlen, aber nicht zwingend vorgeschrieben.</p> <p>Während in der Einführungsvorlesung im HS die liberalen und republikanischen Grundtheorien und einige zentrale Auseinandersetzungen im 20. Jahrhunderts im Zentrum standen, beschäftigt sich die vertiefende Vorlesung im FS mit folgenden Demokratietheorien:</p> <ul style="list-style-type: none">- - Empirische Demokratietheorien- - Kritische Demokratietheorien- - Postnationale Demokratietheorien <p>Ziel der Vorlesung(en) ist es, dass die Studierenden einen breiten Einblick in die normativen und empirischen Demokratietheorien erhalten. Die Vorlesung(en) legen damit die informatorische Grundlage für eine vertiefte Beschäftigung mit der Ideengeschichte oder mit aktuellen Herausforderungen in Seminaren und schriftlichen Arbeiten.</p>	
Voraussetzungen:	keine	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Die Vorlesungsprüfung ist in der letzten Sitzung, am 29.05.2023	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
	Vorlesung in Deutsch / Literatur oft in englischer Sprache	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch	
Material:	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration

Dozent/in:	Dr. Christian Freudlsperger	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 22.02.2023	FRO, 3.B58
Prüfung:	Mi., 31.05.2023, 10:15 - 12:00	FRO, HS 1
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Einer der zentralen Punkte der Schweizer Aussenpolitik der kommenden Jahre ist die Neuordnung der Beziehungen zur Europäischen Union (EU). Nach der Aufkündigung der Rahmenabkommen durch den Bundesrat im Mai 2021 steht die Schweiz weiterhin vor der Entscheidung über grössere Nähe oder Abschottung. Dies alles vor dem Hintergrund genereller Debatten über Sinn und Zweck politischer Integration.</p> <p>Die Europäische Union ist nicht nur gemeinsamer Binnenmarkt, sondern auch politischer Raum in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, deren Reichweite selbst Nichtmitglieder direkt oder indirekt betrifft.</p> <p>Die Vorlesung soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Ein zentraler Block der Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie den Schweiz-EU Beziehungen und der Covid-19 Krise.</p>	
Lernziele:	Die Vorlesung «Europäische Integration» gibt den Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der europäischen Integration, im Speziellen mit Bezug auf die Beziehungen Schweiz - EU.	
Sprache:	Deutsch	
Anmeldung:	Anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen.	
	Interessierte MA-Studierende können die Vorlesung besuchen.	
Prüfung:	Die Vorlesungsprüfung ist in der letzten Sitzung	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	christian.freudlsperger@eup.gess.ethz.ch	

Literatur

- Lelieveldt, Herman, and Sebastian Princen (2015) *The Politics of the European Union*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nugent, Neill (2010) *The Government and Politics of the European Union*. 7th edition. Basingstoke: Palgrave Macmillan
- Wallace, Helen, Mark Pollack, and Alasdair Young, eds. (2010): *Policy-Making in the European Union*. Oxford University Press.

Detallierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenseminare

Methoden der empirischen Sozialforschung II

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 21.02.2023 FRO, 3.A05
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung setzt die Methoden der empirischen Sozialforschung I aus dem HS 22 fort. Im FS 23 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
<i>Voraussetzungen:</i>	Die VL Methoden der empirischen Sozialforschung I (HS 22) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Elective courses Freie Studienleistungen Soziologie BA Profilierungsbereich Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II Vorlesung im Bereich Methoden Vorlesung im Modul Grundlagen Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen
<i>Prüfung:</i>	Hauptklausur: Wiederholungsklausur:
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)
<i>Hinweise:</i>	paralleler Besuch des begleitenden Tutorats
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht

Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 23.02.2023	FRO, HS 7
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Das Metier der Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu beschreiben ist keine einfache Aufgabe. All den unterschiedlichen Zugängen zum Trotz verbindet sie jedoch eines: die Neugierde am Menschen. Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wollen hinter verschlossene Türen blicken, wollen die verborgenen Strukturen des Zusammenlebens freilegen und die Welt althergebrachter Gewissheiten ins Wanken bringen (wenn auch nur ein bisschen). Dazu brauchen sie die richtigen Werkzeuge. Sie brauchen eine Logik und Methoden für die empirische Sozialforschung.</p> <p>Doch Vorsicht: Methoden sollten Sie nicht als eine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern verstehen. Empirische Sozialforschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>Ihnen den praktischen Sinn und die Kompetenzen für die empirische Sozialforschung zu vermitteln, ist das Ziel dieser Vorlesung. Dazu verfolgen wir einen «bottom-up» Ansatz. Anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Themen wie Digitalisierung, Musikgeschmack oder Armut, besprechen wir die Stärken unterschiedlicher Forschungsansätze, ihre Annahmen, ihre Vorgehensweise, ihre Tücken. Die ersten Schritte haben Sie bereits getan. In diesem zweiten Teil des Kurses wollen wir uns fortgeschrittenen Themen der Forschungslogik und Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung zuwenden, wie Kausalität, Forschungsethik, Inhaltsanalysen oder Mixed-Method Designs. Diejenigen, die sich diese Kompetenzen aneignen wollen, um ihre Neugierde über die soziale Welt zu stillen, sind herzlich eingeladen.</p>	
Voraussetzungen:	Es gibt keine formalen Voraussetzungen, jedoch ist es von Vorteil, wenn Sie den vorhergehenden Kurs «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» besucht haben.	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Benotete Prüfung in der letzten Vorlesungswoche 	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)	
Hinweise:	Der Besuch eines der Tutorate ist wärmstens empfohlen.	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

-Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.

-Risjord, Mark W. (2014): Philosophy of social science. A contemporary introduction. New York, London: Routledge Taylor & Francis Group

-Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Joachim Blatter / Dr. Tobias Schulz
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 22.02.2023 FRO, 3.B58
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen «Methoden der empirischen Sozialforschung I + II» vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt.</p> <p>Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (à 3-4 Personen) gebildet. Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig!</p> <p>Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Jede Arbeitsgruppe schreibt zu einer Methode aus dem Frühjahrs- oder aus dem Herbstsemester eine gemeinsame schriftliche Arbeit.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Methodenseminar Methodenseminar I in Politikwissenschaft (BA) Profilierungsbereich Proseminar in Politikwissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, schriftliche Hausaufgaben (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch und tobias.schulz@doz.unilu.ch
<i>Material:</i>	wird auf OLAT aufgeschaltet

Research Design for Puzzles in Political Economy in Qualitative Research

Dozent/in:	Dr. Silvana-Maria Târlea		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft		
Studienstufe:	Bachelor / Master		
Termine:	2-Täglich	Mo., 10:15 - 14:00, ab 27.02.2023	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	14-täglich		
Inhalt:	<p>How does one move from a wild idea to a research design? How should we identify relevant variables, move from research question to data analysis, or how to design an identification strategy to assess causal effects. This course introduces you to the practicalities of conducting such research. It will help you understand how these problems arise and how they can be mitigated. When doing so, the seminar focuses on puzzles in political science and international political economy, such as: <i>How can we measure and explain the state's behaviour in international negotiations? What explains the falling the support for European integration?</i> We focus on the tools that have been developed by political scientists to measure and analyze these phenomena. In doing so, students will be guided and supported by the instructor to design an own study.</p> <p>Overall, this research design seminar introduces students already familiar with statistics to commonly used statistical analyses in political science. It starts with a refresher on the logic of hypothesis testing and about drawing inferences from a sample to a population. The multilevel modelling framework is introduced, which is often used to model data that is clustered, for instance, in individuals or countries. Finally, the students also become familiar with the problem of causal inference and with survey experiments. By the end of the course, students will have produced a paper using a research question of their choice.</p>		
Lernziele:	The seminar is intended for students with some basic knowledge in quantitative methods and R programming. While training students to tackle their future research tasks, this seminar will also bolster their ability to understand and produce empirical research.		
Voraussetzungen:	Students enrolling for this seminar should have successfully attended the introduction to statistics course and at least four political science courses.		
Sprache:	Englisch		
Anmeldung:	Research-Masterseminar; Open for advanced BA-students		
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) (4 Cr)		
Hinweise:	Software: R Studio		
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung		
Kontakt:	s.tarlea@unibas.ch / silvanamaria.tarlea@doz.unilu.ch		
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT		

Literatur

- Dunning, Thad. 2012. *Natural Experiments in the Social Sciences: A Design-Based Approach*. Cambridge University Press.
- Gelman, Andrew and Hill, Jennifer, 2007. *Data analysis using regression and multilevel/hierarchical models*. Cambridge University Press.
- Imai, Kosuke. 2017. *Quantitative Social Science: An Introduction*. Princeton University Press.

Research Designs and Methods in Qualitative Studies II

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Dr. oec. Tobias Schulz	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 22.02.2023	FRO, 4.B47
<i>Terminierung 2:</i>	Mi., 08.03.2023, 16:15 - 18:00	FRO, HS 2
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	<p>This seminar that starts in the Fall semester and will go on in the Spring semester enables students to design and conduct their own empirical research projects. It provides the necessary foundations and facilitating conditions for writing a method paper (Methodenseminararbeit), an empirical paper (Masterseminararbeit) or the master thesis (Masterarbeit). It introduces into the basic ingredients of a research design, discusses into core methods of qualitative studies (namely variants of case study design and variants of content and discourse analysis), and guides students step by step through the development of a research paper. To that end, the lecturers will provide helpful advice for each step of a research process, including:</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulating a precise and focused research question, - scrutinizing the state of the art in order to deduce hypotheses or other expectations, - describing the applied method as tool for a systematic approach towards the empirical material, - justifying the selection and definition of cases or empirical material - collecting/generating and analyzing/interpreting data, and - answering the research question and reflecting on the wider implications of the findings. <p>In the Fall term, the lecturers will provide core insights on these issues based on text books and their own experiences. The students will discuss published articles that apply these research designs and methods. Furthermore, they will sketch first own research designs for both families of qualitative research. In addition, they will formulate an abstract in which they scrutinize the research design of their own individual project.</p> <p>At the beginning of the Spring term, the students present and discuss the research designs of their individual research projects and at the end of the Spring Semester, they present their finalized research projects. In the Spring Semester, the course takes place as a block course with a block at the beginning and a block at the end of the semester.</p>	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfung:</i>	The students will receive 4 ECTS for the successful participation in the first part of the course in the Fall Semester 2021 and another 6 ECTS for the research paper that they write and present in the Spring Semester 2022. It is not possible to participate only in the Spring Semester. The seminar is a crucial building block for all students who plan to finish their study program with an empirical master thesis based on qualitative methods.	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Referat (4 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Politische Theorie und Methoden	
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch / tobias.schulz@doz.unilu.ch	
<i>Material:</i>	wird auf OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Blatter, J., M. Haverland und M. van Hulst (2016): Introduction. In: Blatter, J., M. Haverland und M. van Hulst (eds.): Qualitative Research in Political Science. Volume I, Los Angeles et al.: SAGE
- Blatter, J./M. Haverland (2014): Designing Case Studies. Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave.
- Blatter, J./P. Langer/C. Wagemann (2017): Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 21.02.2023 FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Detallierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare

Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Schweizer Politik»

Dozent/in:	Dr. rer. soc. Tobias Arnold	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 27.02.2023	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte thematisch zu vertiefen. Der Aufbau des Seminars richtet sich daher nach den in der Vorlesung am Morgen des jeweiligen Tages behandelten Themen. Mittels Textlektüre bereiten sich die Teilnehmenden auf die Sitzungen vor. Im Seminar werden die Texte anhand von konkreten Fragestellungen diskutiert. Ein Schwerpunkt wird dabei auf das Verfassen von schriftlichen Arbeiten gelegt: Was sind gute Fragestellungen? Wie gehe ich vor beim Schreiben einer Arbeit? Wie zitiere ich richtig? Zu diesen und weiteren Fragen erhalten die Studierenden konkrete Hilfestellungen. Der Fokus liegt dabei stets auf Fragestellungen im Themenbereich Schweizer Politik.	
Voraussetzungen:	Das Proseminar sollte begleitend zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik besucht werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums. 30 Teilnehmer	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Essay (benotet) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	arnold@interface-pol.ch	
Material:	Unterrichtsmaterial wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Linder, W. & Mueller, S. (2017). *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven* (4. Auflage). Bern: Haupt.

Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft»

Dozent/in:	Dr. Maarit Felicitas Ströbele
Veranstaltungsart:	Proseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 22.02.2023 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Das Proseminar bietet einerseits eine vertiefte inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung „Vergleichende Politikwissenschaft“ und andererseits die praktische Anwendung der besprochenen Ansätze. Auf den thematischen Schwerpunkten der Vorlesung aufbauend, setzen wir uns mit Originaltexten auseinander und diskutieren die empirische Herangehensweise und die kausalen Argumente der Ansätze.</p> <p>Der Kurs bietet damit eine Einführung in die Analyse politikwissenschaftlicher Argumente. Die Studierenden sind am Ende des Kurses fähig, die kausalen Argumente und empirische Herangehensweise grundlegender Texte der vergleichenden Politikwissenschaft zu analysieren. Mithilfe des vermittelten Wissens können die Studierenden aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den nationalen politischen Systemen Europas der Gegenwart beschreiben und analysieren. Ziel ist es neben der Vermittlung elementarer Fachkenntnisse die Studierenden in das „vergleichende Denken“ einzuführen und wissenschaftliche Texte zu analysieren lernen.</p>
Voraussetzungen:	Dieses Seminar sollte begleitend zur Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft besucht werden.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
Anmeldung:	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) bzw. Vortrag (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	Maarit.Stroebele@doz.unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). Comparative Politics. 3rd edition. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). Foundations of Comparative Politics. 2nd edition. Cambridge University Press.

Gender & Politics

Dozent/in:	Fraile-Maldonado	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Fr., 10.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 11.03.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.A05
Terminierung 1:	Fr., 26.05.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 27.05.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>This course focuses on the comparative study of women and politics and on the barriers that women face in obtaining positions of power in the political realm. Historically, politics has been a male-dominated sphere from which women have been largely excluded. The participation of women in politics however has extended over the last decades around the world. Not only women have attained the right to vote and stand for office in many countries, they have also mobilized, organized, affiliated to women's movement, and have won offices in national, regional, and local governments. Women entering the political realm have contributed to shifting the way politics is done and the type of policies that are given priority across the world. Yet the extent to which this happens greatly vary across countries and regions around the world. What explains these differences? Why have some political systems more fruitfully integrated women into politics than others? Do men and women substantively differ in the way they understand and get involved in politics? Is there a gender gap in political engagement and ambition? Once in power, do women govern differently than men? These are just a few of the questions we will seek to answer in this course through the exploration of research on women in democratic politics.</p>	
Lernziele:	<p>Familiarizing students with the study of politics from a gender perspective Learning how to apply a gender perspective to the analysis of politics and power. Critically analyze the effect of gender and stereotypes on electoral politics, policymaking and the supply and demand for candidates</p>	
Voraussetzungen:	The course requires knowledge of written and spoken English	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, Presentation, Research design paper/ 4 Credits (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	marta.fraile@csic.es	
Material:	Available on OLAT	

Configurational Thinking

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Alrik Thiem
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 21.02.2023 FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Although we do not always realize it, «Configurational Thinking» is everywhere, in science as well as our daily life. For instance, whenever scientists hypothesize about necessary conditions, whenever talk is of “recipes” for success or disaster, and whenever we say that something “depends”, we engage in configurational thinking. But while such thinking is ubiquitous and widespread, it remains surprisingly little understood, taught and studied.</p> <p>In this seminar, students will be introduced to the philosophical foundations of configurational thinking, its formal language(s), and its methodological tools. So as to realize the widespread applicability of this seminar’s content, we will look into several adjacent disciplines, including political science, law, economics as well as health studies, to discover in what ways configurational thinking has heavily influenced real-world scientific research and findings.</p> <p>By the end of the course, students will have obtained a thorough understanding of how configurational causation works, and how it can be analyzed using state-of-the-art methods and actual empirical data. The ability to properly evaluate and assess configurational research in their main field of interest, and the capability to carry out such research themselves, will be one of the major benefits to students.</p>
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Essay sowie aktive Teilnahme (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Grundkenntnisse in Forschungsmethodik bzw. qualitativen und/oder quantitativen Methoden empirischer Forschung von Vorteil, aber nicht notwendig
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	alrik.thiem@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

International institutions and Regimes

Dozent/in:	Dr. Patrick Bayer	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Terminierung 2:	Mi., 22.03.2023, 10:15 - 12:00	INS 10, 214
Terminierung 1:	Mo., 05.06.2023, 09:15 - 17:00, Di., 06.06.2023, 09:15 - 17:00, Mi., 07.06.2023, 09:15 - 17:00	INS 10, 220
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	International organizations (IOs), like the World Trade Organization, the United Nations, NATO, or the European Union have become common place in how governments govern their international relations. IOs are often seen as the solution to international cooperation problems, be it in areas of conflict, trade, human rights, or the global environment. Whether IOs can live up to this promise and can indeed change national governments' behaviour to solve global cooperation problems will be the central question this course addresses. Specifically, we will examine why IOs differ in their rules and decision-making processes and how this variation translates into different policy outputs and outcomes. We will first develop the theoretical and analytical foundation to address these key questions in a principled manner across different policy domains. Second, we will apply these insights to specific IOs, which students are most interested in. We will be doing so through an applied workshop on day 3, where students will develop briefing documents and present their work in the classroom. We will discuss prominent IOs, such as the World Bank, IMF, or NATO together with newer forms of transnational governance as well as international courts.	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	- Reading summaries for pre-assigned literature (40%); - Group work briefing document and presentation (40%) - Active participation (20%)	
Prüfungsmodus / Credits:	Presentation, Group work and active participation (graded) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	patrick.bayer@strath.ac.uk patrick.bayer@doz.unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literature will come primarily from academic literature on international cooperation and IOs. A full list will be provided in the course handbook and expectations around readings will be discussed in the initial Zoom meeting.

Useful references are as follows:

Introductory text:

This is a good introductory textbook that gives an overview of how different IOs work.

- Hurd, I. (2017). *International Organizations: Politics, Law, and Practice*. Cambridge: Cambridge University Press.

Other useful texts:

These texts are useful references for general debates in the international institutions literature (and beyond) as they offer good and concise summaries on various topics.

- Carlsnaes, W., Risse, T., and Simmons, B.A. (2013): *Handbook of International Relations*. Thousand Oaks: SAGE.
- Reus-Smit, C. and Snidal, D. (2008): *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press.

Liberalismus und Ressentiment

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Johannes Schulz	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 21.02.2023	FRO, 3.B58
<i>Terminierung 2:</i>	Di., 21.03.2023, 16:15 - 18:00	FRO, HS 2
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem Seminar wenden wir uns dem Liberalismus als Lebensform in kritischer Absicht zu. Eine Kritik der «Lebensform» Liberalismus ist eine Kritik einer historisch gewachsenen, wandelbaren Konstellation aus sich gegenseitig bedingenden sozialen Praktiken und Ideen. Beispielhaft für eine solche Kritik wäre etwa aufzuzeigen, wie sich der zentrale Anspruch der liberalen Neutralität gegenüber Lebensentwürfen auf pathologische Art und Weise mit liberaler Praxis vermischt. Der Gestus der Neutralität ist, wie etwa Young oder Catherine MacKinnon aufzeigen, in Wirklichkeit immer auch einer der Überheblichkeit: hier kommt die spezifische Perspektive weißer Männer zum Ausdruck, die sich die Neutralität des Staates gegenüber genau derjenigen sozialen Hierarchie, an deren Spitze sie sich wiederfinden, gut leisten können. Das Problem mit der Haltung liberaler Neutralität ist außerdem, dass diese den Liberalismus selbst effektiv vor radikaler Kritik isoliert. Dies zeigt schon der junge Marx in „Zur Judenfrage“ auf, wo die revolutionäre Errungenschaft eines formal-egalitären Staatsbürgerstatus in kritischer Absicht genau darin beschrieben wird, dass dieser alle Konflikte um das gute oder richtige Leben ins Private verdrängt, was die bürgerlich-liberale Lebensform als Lebensform letztlich unantastbar macht.</p> <p>Neben feministischer und marxistischer Kritik am Liberalismus, wenden wir uns im ersten Teil des Seminars auch einer Kritik an den Pathologien des Individualismus, dem Staatsautoritarismus, und dem Imperialismus/Rassismus zu, die dem Liberalismus als Lebensform inhärent sind. Ebenfalls in den Augenschein genommen werden soll die Entwicklung des Liberalismus hin zu einem Neo-liberalismus, der all diese Elemente auf neue Weise vereint. Hierbei kommen neben sozial- und politiktheoretischen Perspektiven auch Beobachtungen aus der qualitativen Sozialforschung zur Sprache. Im zweiten Teil des Seminars wollen wir uns der Frage zuwenden, inwiefern eine (weiter-) Entwicklung der Lebensform Liberalismus denkbar ist, die die im ersten Teil des Seminars beschriebenen Pathologien zumindest teilweise zu überwinden vermag (hierbei kommen insbesondere Stimmen aus dem Pragmatismus zur Sprache).</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive mündliche Teilnahme/Schriftliche Textkommentare (benotet) (4 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	johannes.schulz@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien werden auf «OLAT» zugänglich gemacht.	

Media & Politics

Dozent/in:	Dr. Samuel David Schmid	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 27.02.2023	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>The purpose of this seminar is to understand the evolution of media systems in the Western world and how it relates to core aspects of democratic politics. We will trace the evolution of the media environment from the appearance of the radio to broadcast TV, to cable and satellite TV, to the Internet and the spreading of new media; and study how these developments impact voters, political parties, and elections.</p> <p>The first block of the seminar discusses this historical evolution using classical texts and key studies. The second block then turns to several more specific topics, including the categorization of different media systems, media bias, media and political polarization, the political effects of social media platforms, traditional campaigning and campaigning in the era of big data, as well as fake news and fact-checking, and the mediatization of democratic politics more broadly.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Discover the academic sub-fields of the media and political communication studies and how they relate to core themes the study of democratic politics • Improve critical reading skills • Understand how research methods function and how they are used in concrete studies • Learn how to apply comparative research methods • Develop team working and communication skills through oral presentations and debates. 	
Voraussetzungen:	This seminar is for advanced BA students (2nd semester onwards) as well as MA students (any semester).	
Sprache:	Englisch	
Begrenzung:	Max. 25 students	
Prüfung:	Participation in online reading (Perusall platform), active participation during class, two response papers in selected sessions, presentation (all aspects are graded) (4 Cr)	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, 2 response papers, presentation (graded) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	samuel.schmid@unilu.ch	
Material:	Reading materials available on OLAT	

Literatur

- Hallin, D. C. and P. Mancini (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Iyengar, S. and D. R. Kinder (1987). *News That Matters: Television and American Opinion*. Chicago: University of Chicago Press.
- Lazarsfeld, P. F, B. Berelson and H. Gaudet (1944). *The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press.
- Prior, M. (2007). *Post-broadcast democracy: How media choice increases inequality in political involvement and polarizes elections*. Cambridge: Cambridge University Press.

Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik

Dozent/in:	Dr. rer.pol. Stefan Rieder
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 23.02.2023 FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Das Seminar bietet zunächst eine kurze Einführung in die Policy-Analyse. Daraufhin werden die wichtigsten Ansätze der Policy-Analyse behandelt. Dies erfolgt mittels Vorträge der Studierenden. Behandelt werden unter anderem das Phasenmodell, der Multiple Stream Ansatz, das Advocacy Coalition Framework, die Policy Diffusion, Netzwerkansätze und weitere Konzepte. Die Studierenden erarbeiten die entsprechenden Theorien und verdeutlichen diese im Rahmen von Referaten an Themen aus der Energiepolitik der Schweiz und des Auslandes. Zu den behandelten energiepolitischen Themen zählen die Klima- und Energiestrategie der Schweiz, die Auseinandersetzung um die Kernenergie, die Förderung von Energieeffizienz, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Akzeptanz der Energieproduktion aus Wasser, Wind, Sonne und Geothermie sowie der föderale Vollzug der Energiepolitik in der Schweiz. Die Studierenden können für ihre Beiträge auch eigene Themen vorschlagen. Als Einstieg erfolgt ein Referat durch einen Experten oder eine Expertin aus der Energieszene der Schweiz.
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Referat/Co-Referat (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	rieder@interface-politikstudien.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Fritz Sager, Karin Ingold und Andreas Balthasar (im Erscheinen): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele, NZZ Verlag Zürich
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0, in: Reihe (Lehr- und Handbücher der Politikwissenschaft, hrsg. von Arno Mohr). München, Wien: Oldenbourg
- Frank Fischer, Gerald J. Miller, Mara S. Sidney (Hrsg.) (2007): Handbook of Public Policy Analysis: Theory, Politics, and Methods, CRC Press, Boca Raton London New York

Political Violence

Dozent/in:	Dr. Anna-Lena Hönig
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 14:00, ab 23.02.2023 INS 10, 220
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	alle 2 Wochen
Inhalt:	Why do some individuals, groups, and institutions use violent means while others refrain from violence? Examples include social movements choosing violent or nonviolent strategies and states relying on violence or other forms of suppression. In this seminar, we examine political violence with regards to its targets, perpetrators, intensity, immediate outcomes, and long-term implications on the individual, group, and state level. We study the use of political violence including civil wars, coups, revolutions, repression, and terrorism in non-democratic regimes. Based on the discussion of current research, students will critically assess scientific contributions and develop their own research projects. As this course focuses on empirical findings from the contemporary literature, participants should have basic knowledge of analytical research designs and empirical methods. This seminar prepares students intensively for writing a short research design paper. The course language is English.
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Students gain an overview of the most important theories and methods to understand political violence. • They are able to critique theories and methods and apply them to various cases. • They identify the most important datasets and sources to analyze political violence. • Students develop their own research question and answer this question in their empirical research design paper according to scientific standards.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Presentation (20%), Peer review (20%), Research design paper (60%)/ 4ECTS
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, Presentation, Research proposal, Peer review, Research design paper/ 4 Credits (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	anna-lena.hoenig@uni-konstanz.de
Material:	Available on OLAT

Literatur

- Collier, P., & Hoeffler, A. (2004). Greed and grievance in civil war. *Oxford Economic Papers*, 56(4), 563–595.
- De Bruin, E. (2019). Will there be blood? Explaining violence during coups d'état. *Journal of Peace Research*,
- Phillips, B. J. (2015). What is a terrorist group? Conceptual issues and empirical implications. *Terrorism and Political Violence*
- Tilly, C. (2003). *The politics of collective violence*. Cambridge: Cambridge University Press.

Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational

Dozent/in:	PD Dr. Andrea Schlenker	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Terminierung 1:	Fr., 31.03.2023, 09:15 - 17:00	INS 10, 214
Terminierung 3:	Sa., 01.04.2023, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
Terminierung 2:	Fr., 12.05.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 13.05.2023, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist Zusammenhalt in politischen Debatten ein beliebtes Schlagwort, auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Die Sorge um eine Verschlechterung des sozialen Miteinanders wird dabei häufig in Zusammenhang mit Migration geäußert: Einwanderung und dadurch wachsende Pluralität stünden einer Kultur des Zusammenhalts im Wege oder schwächen sie zumindest. Dabei sind die Rahmenbedingungen auf nationaler wie europäischer Ebene sehr ausdifferenziert: Während bspw. die Europäischen Union eine gemeinsame Antwort für die Flüchtlinge aus der Ukraine fand, stockt die dringende Suche nach einer gemeinsamen europäischen Migrations- und Flüchtlingspolitik seit Jahren.</p> <p>Eine vergleichende Perspektive auf normative und politische Setzungen sowie empirisch belegte Zusammenhänge ist für diese Debatten aufschlussreich. Was ist unter Zusammenhalt zu verstehen und in welchem Verhältnis steht dieses Konzept zu verwandten Begriffen, wie Integration und Teilhabe? Wie ist es um das solidarische Miteinander in verschiedenen Ländern bestellt, wie auf transnationaler/ europäischer Ebene? Nimmt gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Migrationsprozesse ab? Welchen Einfluss haben insbesondere politische Setzungen im Umgang mit Einwanderung und kultureller bzw. religiöser Diversität?</p> <p>Verstanden als belastbare soziale Beziehungen, positive emotionale Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung umfasst gesellschaftlicher Zusammenhalt mehrere Dimensionen und lässt sich auf mehreren Ebenen analysieren. Diese werden wir im Seminar eingehend diskutieren und verschiedene Zusammenhänge auf nationaler wie transnationaler Ebene empirisch vergleichend betrachten.</p>	
Voraussetzungen:	Vorkenntnisse in den Bereichen Politische Theorie, Methoden und Vergleichende Politikwissenschaft sind erwünscht	
Sprache:	Deutsch	
Anmeldung:	Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Prüfung:	Regelmäßige Vorbereitung der Lektüre, aktive Teilnahme an den Diskussionen, Referat / 4	
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie / Vergleichende Politikwissenschaft	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	Andrea.Schlenker@caritas.de	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

An Introduction to Cultural Legacies : Historical Families.

Dozent/in:	Inés Gil-Torras
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Terminierung 2:	Fr., 10.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 11.03.2023, 09:15 - 17:00
	FRO, 3.B48
Terminierung 1:	Fr., 24.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 25.03.2023, 09:15 - 17:00
	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	<p>Overview of studies of historical legacies of family: Economy; Values and social norms; Political ideology and violence.</p> <p>The course will be divided in three sections, the first one is dedicated to providing the basics of the study of cultural legacies, showing the basic history and logic of the field (how and why did it emerged), and a brief overlook of the logical causal chain that the studies on historical and cultural legacies rely on. The second part will be focused in presenting the pre-industrial family systems in Europe, this will serve as example on how to approach historical differences, this block centres on how the different authors categorize the variables, how to interpret and use data from with different historical sources and the challenges of homogenize large datasets on historical data. And the third part will be dedicated to the studies that apply the study of cultural legacies over different outcomes (economic development, values and social norms, and political behaviour and violence). Block 1 will cover topics one and two; and the block 2 will cover the third topic.</p> <p>The session per day will be divided in two sections (one in the morning and other in the afternoon), each section with a lecture and a seminar. The sections will be divided with a pause of an hour.</p> <p>From the day 2, seminars will start with a presentation of a topic paper by the students (groups of 2 or 3). The presentation should have a duration of 10-15 minutes, students should prepare some questions for the discussion on class after their presentation. There will be one or two presentations per seminar depending on the class size (each group will only have to prepare one presentation during the course).</p> <p>Coursework will consist in:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Reading the papers for the course. 2) Class presentation. 3) Short quiz, debate and class participation. 4) Final paper: research proposal (5-7 pages) - by the same groups done for the presentations.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Final paper (either a research paper or a research design)/ Class presentation.
Prüfungsmodus / Credits:	Final paper (either a research paper or a research design)/ Class presentation. (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	Ines.GilTorras@eui.eu
Material:	<p>Schulz, J.F., Bahrami-Rad, D., Beauchamp, J.P., Henrich, J., 2019. The Church, intensive kinship, and global psychological variation. <i>Science</i> 366.</p> <p>Gutmann, J., Voigt, S., 2021. Testing Todd: family types and development. <i>J. Institutional Econ.</i></p> <p>Dilli, S., 2016. Family Systems and the Historical Roots of Global Gaps in Democracy.</p> <p>Wittenberg, J., 2015. Conceptualizing Historical Legacies. <i>East Eur. Polit. Soc.</i> 29, 366–378.</p> <p>Duranton, G., Rodríguez-Pose, A., Sandall, R., 2009. Family types and the persistence of regional disparities in Europe.</p>

Electoral behavior and party competition: continuity and change in Western Europe

Dozent/in:	PhD Álvaro Canalejo-Molero
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 22.02.2023 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Elections in Europe have become increasingly unpredictable in the last decades. The political parties that traditionally alternated in government have suffered substantial losses in favour of new parties that often benefit from radical and populist demands. The electorate is more volatile, and the traditional linkages between parties and civil organizations have decayed. As a consequence, governments are more unstable as well. In Germany, for example, the government negotiations escalated from one month in 2013 to almost six months after the entry of the radical party AfD in 2017. In other European countries, such as Spain or the Netherlands, the number of parliamentary parties has doubled in the last twenty years, while the Italian party system has arguably collapsed twice in the same period. How has this situation come about? These changes are not random but driven by societal transformations and the strategies of new political actors, like social movements and challenger parties. In addition, they have not affected all of Europe equally but depend on factors that vary across countries and over time. This seminar will review the different 'transformation waves' that have shaped Western European party systems from the 1960s until now. It will then try to make sense of these changes by exploring the most relevant (electoral) demand and supply factors discussed in the scholarly literature. The goal is to provide students with the conceptual and empirical tools necessary to analyze the behaviour of voters and parties by following the evolution of Western European party systems from a comparative perspective.
Voraussetzungen:	Master or advanced bachelor students
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Oral presentation in class; response papers
Prüfungsmodus / Credits:	Regular attendance, short in-class presentation, two short response papers (graded) (4 Cr)
Hinweise:	To get the credits, students should: <ul style="list-style-type: none"> • Attend at least 80% of the classes • Do the mandatory readings (one per session) • Write two short response papers (300-500 words) • Prepare and run a presentation (individual or in groups of two depending on the number of students)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	alvaro.canalejo@eui.eu
Material:	Individual laptop

Literatur (more Literature is in the OLAT Course)

-Boix, C. (2007). The emergence of parties and party systems. In *The Oxford handbook of comparative politics*.

-Bornschieer, S. (2010). The new cultural divide and the two-dimensional political space in Western Europe. *West European Politics*, 33(3), 419–444.

-Chiaromonte, A., & Emanuele, V. (2017). Party system volatility, regeneration and de-institutionalization in Western Europe (1945–2015). *Party Politics*, 23(4), 376–388.

-Hobolt, S. B., & De Vries, C. E. (2012). When dimensions collide: The electoral success of issue entrepreneurs. *European Union Politics*, 13(2), 246–268.

-Ignazi, P. (1992). The silent counter-revolution: Hypotheses on the emergence of extreme right-wing parties in Europe. *European Journal of Political Research*, 22(1), 3–34

Global Political Theory

Dozent/in:	Prof. Dr. Hans-Martin Jaeger	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Fr., 28.04.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 29.04.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
Terminierung 1:	Fr., 05.05.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 06.05.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>Current discourse on global politics is haunted by the ostensible crisis of the liberal international order. The discipline of International Relations typically makes sense of this crisis with reference to established, largely realist and liberal traditions of international thought and practice. However, the question of international or global order, liberal or otherwise, has also been of at least implicit concern in contemporary political theory, as attested by the recent formation of a corresponding field of International or Global Political Theory. The latter typically investigates issues such as war and violence, global poverty and inequality, sovereignty and (global) democracy, or human rights and humanitarian intervention from a normative perspective. While acknowledging the importance of these issues, this course takes a more ontological than normative approach to global political theory focused on questions around the nature of international or global order itself. In inevitably selective fashion, we will investigate four (internally heterogeneous) modes of contemporary political thought (from the early 20th to the early 21st century) with a view to how their proponents theorize the international or global (in very different ways) as an anterior and/or contingent condition for contemporary politics (which frames any normative application). The four selected modes of contemporary political thought range from existentialist-phenomenological (Schmitt, Arendt) and liberal-cosmopolitan (Habermas, Beck) to post-/decolonial (Fanon, Mignolo) and (new) materialist approaches (Hardt and Negri, Latour, Mitchell). Substantively, these approaches address questions of international/global order in relation to international law and constitutionalism, technology and risk, existential and cultural difference, colonialism and violence, global capitalism and sovereignty, and democracy and climate change. While largely rooted within Western perspectives, the challenge for the approaches to global political theory discussed in this course is to provide orientation in an increasingly post-Western world.</p>	
Voraussetzungen:	Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar angerechnet werden.	
Sprache:	Englisch	
Anmeldung:	Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar gerechnet werden.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Internationale Beziehungen/Politische Theorie	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	hans-martin_jaeger@carleton.ca	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Boucher, David (1998) *Political Theories of International Relations: From Thucydides to the Present*. Oxford: Oxford University Press.
- Schmidt, Brian C. (2002) Together Again: Reuniting Political Theory and International Relations Theory, *British Journal of Politics and International Relations* 4(1): 115-140.

Globalization and Social Sustainability

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Patrick Wagner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 23.02.2023 FRO, 4.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Content: Among proponents, globalization is perceived to be a powerful engine with the potential to promote growth and development. However, globalization pessimists argue that the consequences of decades of increased trade and investment flows have led to degrade socio-economic outcomes. These seminars will introduce students to the theoretical and empirical literature studying the effects of trade and foreign investment on labor and human rights (i.e., globalization optimism vs. pessimism, race to the bottom and footloose capital vs. invigorating development and positive spillovers). After the introduction to the foundational literature, we will focus on more nuanced accounts, spending time reviewing the California and Shanghai Effects, the efficacy of CSR programs, the rise of China and emerging economies in the global economy and what that means for inequality and labor and human rights both in developing and developed countries. If there is time, we will also cover trade agreements and labor (or human rights) provisions, whether they are effective, what are the determinants of their inclusion, and whether or not social provisions are simply disguised protectionism on the part of higher standard negotiating parties.
<i>Lernziele:</i>	Introduce students to the main theoretical and empirical contributions in research on the intersection between globalization (e.g., trade and foreign investment) and social sustainability outcomes (e.g., labour rights, human rights, inequality)
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anmeldung:</i>	Research-Masterseminar; Open for advanced BA-students
<i>Prüfung:</i>	In-class presentation on research article
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Active participation, short presentation (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	patrick.wagner@uni-konstanz.de
<i>Material:</i>	Research articles, will be listed on syllabus

Party Competition and Political Communication

<i>Dozent/in:</i>	PhD Rebecca Kittel	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 17.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 18.03.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 31.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 01.04.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B58
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	<p>This course gives an overview of party competition and how political communication interacts with party competition. The course, first, provides an introduction on how parties work and the interplay of party systems, electoral systems and legislative arenas as one platform of competition. It discusses how electoral systems can affect party competition and how parties position themselves in parliament to win the most votes. Further, the course discusses how parties use certain rhetorical strategies to communicate with their voters. Looking at different communication arenas (e.g. parliaments or Twitter), we will discuss various communication strategies of parties. A focus is drawn to emerging quantitative text analysis techniques (text-as-data) providing a first insight into emerging Computational Social Sciences methods. Also, we discuss the effect of different framing strategies on voters.</p>	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anmeldung:</i>	Research-Masterseminar; Open for advanced BA-students	
<i>Prüfung:</i>	In-class presentation on research article	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Active participation, short presentation (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	rebecca.kittel@eui.eu	
<i>Material:</i>	Syllabus	

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen

Machine Learning

Dozent/in:	Nicolas Attalides
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Master
Termine:	Fr., 21.04.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 22.04.2023, 09:15 - 17:00 Fr., 12.05.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 13.05.2023, 09:15 - 17:00
	FRO, 4.B01 FRO, ZOOM
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	<p>Machine Learning is an extremely popular topic within the field of Artificial Intelligence. We encounter the results of machine learning algorithms daily, for example, when we play online games or do online shopping to applying for an insurance or “driving” a driver-less car.</p> <p>One way to define machine learning is the intersection between statistics and computer science. The R programming language is perfectly positioned to handle both fields extremely well and in an efficient and powerful way. It offers a huge variety of statistical analysis solutions with over 18000 packages which include a wide array of machine learning implementations. For example, one can apply a Boosting and Gradient Descent algorithm, build a Random Forest model, or design a Neural Network and much more. This course is structured in the following main parts:</p> <ul style="list-style-type: none">· Prepare the data· Define the problem· Design machine learning workflow· Explore available algorithms· Explore R packages for ML· Cross-validation· Model fitting and hyper parameter tuning· Evaluate model performance
Voraussetzungen:	Begrenzung: priority for LUMACSS students
Sprache:	Englisch
Begrenzung:	LUMACSS
Anmeldung:	Masterstudierende
Prüfung:	No exam
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Begrenzung: priority for LUMACSS students <p>Course participants are expected to have a good working knowledge of the R programming language. It is assumed that participants have some prior experience in basic data analysis (such as data manipulation and visualisation) and a basic understanding of statistics. No prior knowledge of machine learning theory is required.</p> <p>Participants should have their own laptop with R, RStudio and the relevant packages installed. Instructions for the technical setup will be circulated by the instructor before the course. In case of technical issues, a backup RStudio server (accessed via web browser) will be available during the course, however using your own laptop is recommended as it allows you to apply and practise what you learn on your own setup.</p> <p>Learning material such as slides, documentation, code, exercises, cheat-sheets, and data will be circulated by the instructor. Participants can contact the instructor to communicate any special needs and/or requests: nicolas.attalides@gmail.com</p>
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	nicolas.attalides@gmail.com

Data Mining in R

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Andrea De Angelis
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 10.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 11.03.2023, 09:15 - 17:00 Fr., 31.03.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 01.04.2023, 09:15 - 17:00
	FRO, 4.B54 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Blockveranstaltung
<i>Inhalt:</i>	Data Mining with R
<i>Voraussetzungen:</i>	Begrenzung: priority for LUMACSS students
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung: priority for LUMACSS students
<i>Anmeldung:</i>	Masterstudierende
<i>Prüfung:</i>	No Exam
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Begrenzung: priority for LUMACSS students
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	andrea.deangelis@unilu.ch

Introduction to Phyton

Dozent/in:	Jonathan Bright	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Master	
Terminierung 2:	Fr., 28.04.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 29.04.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B54
Terminierung 1:	Fr., 19.05.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 20.05.2023, 09:15 - 17:00	FRO, ZOOM
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>There is a revolution going on in the social sciences: the rise of computational social science! Huge new sources of data on social behaviour are being combined with new analytical techniques to change the fundamentals of how social science takes place. This class is aimed at social scientists who want to learn the basics of one of the key skills in the computational social science toolkit: the python programming language.</p> <p>The class is aimed at complete beginners with no previous programming experience (but with an interest to learn!). During the class, we will learn the fundamentals of the Python programming language, looking at (for example) how to control the flow of code with loops and conditional statements, how to handle input and output to files, how to write functions, and more.</p> <p>The class is intended as a foundational course which will enable those completing it to go on to learn other applied methods which require Python, especially the social media data mining class which is to be held in the Spring term. Those who already have a background in Python may wish to skip this course and take the one on data mining.</p>	
Voraussetzungen:	Begrenzung: priority for LUMACSS students	
Sprache:	Englisch	
Begrenzung:	Begrenzung: priority for LUMACSS students	
Anmeldung:	Masterstudierende	
Prüfung:	no exam / active participation/ 4	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)	
Hinweise:	Begrenzung: priority for LUMACSS students	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	jbright@turing.ac.uk	

Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag				
08:15 - 10:00		Configurational Thinking Thiem / Hauptseminar			Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte Gr. 3 / 8:30-10:00 (Soz.-Lead) Tutorat zu Methoden der empirischen Sozialforschung II Gr. 1 / Diaz-Bone / Tutor_in (Soz.-Lead)				
10:15 - 12:00	Einführung in die Schweizer Politik Balthasar / Kolloquialvorlesung	Research Design for Puzzles in Political Economy Târlea / Masterseminar / 14-täglich	Methoden der empirischen Sozialforschung II *) Diaz-Bone / Vorlesung (Soz.-Lead)	Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration Freudlsperger / Kolloquialvorlesung	Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft Ströbele	Political Violence Hauptseminar Hönig	Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte *) Schenk / Vorlesung (Soz.-Lead)	Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte / Einzeltermine (Soz.-Lead)	Tutorat zu Methoden der empirischen Sozialforschung II Gr. 2 / Diaz-Bone / Tutor_in (Soz.-Lead)
12:15 - 14:00	Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik Arnold		Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft Trechsel / Kolloquialvorlesung	Electoral behavior and party competition: continuity and change in Western Europe Canalejo-Molero (Masterseminar)					
14:15 - 16:00	Demokratietheorien II (Vertiefungen) Blatter / Kolloquialvorlesung	Basisseminar PPE I Hartmann / Szöcsik / Krebs (Phil.-Lead)	Basisseminar PPE II Gentinetta / Blatter / Bjorheim (Phil.-Lead)	Methodenseminar zur Praxis der Empirischen Sozialforschung I Blatter / Schulz	Globalization and Social Sustainability Patrick Wagner (Masterseminar)	Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik Rieder / Hauptseminar			
16:15 - 18:00	Media & Politics Schmid / Hauptseminar	Liberalismus und Ressentiment Schulz / Hauptseminar	Research Designs and Methods in Qualitative Studies II Master-Research-Seminar Blatter / Schulz	Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte Gr. 1 + 2 (Soz.-Lead)					
18:15 - 20:00		Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten Blatter							

*) Vorlesung «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» ist äquivalent zu Vorlesung «Einführung Methoden I»

Blockveranstaltungen im Frühjahrssemester 2023

Veranstaltungen	Dozierende von A bis Z	Wochentage, Datum	Uhrzeit von	bis	Räume
Party Competititon and Political Communication Masterseminar	Kittel (EUI)	Einführung:24.02.2023 Block I: Fr/Sa 17.03/18.03 Block II: Fr/Sa 31.03/01.04	12:00 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	4.A05 3.B01 3.B58
Global Political Theory Masterseminar	Jaeger	Einführung:24.02.2023 Block I: Fr/Sa, 28.04/29.04 Block II: Fr/Sa, 05.05/06.05	12:00 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	4.A05 3.B01 3.B01
An Introduction to Cultural Legacies: Historical Families Masterseminar	Torras (EUI)	Einführung:24.02.2023 Block I: Fr/Sa, 10.03/11.03 Block II: Fr/Sa, 24.03/25.03	12:00 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	4.A05 3.B48 4.B02
International institutions and Regimes Hauptseminar	Bayer	Einführung:24.02.2023 Einführung: 22.03.2023 Block: 05.06/06.06/07.06.2023	12:00 10:15 09:15	14:00 12:00 17:00	4.A05 Inseliquai 10-214 Inseliquai 10-220
Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational Hauptseminar	Schlenker	Einführung:24.02.2023 Block I: Freitag 31.03 Block I: Samstag 01.04. Block II: Freitag 12.05 Block II Samstag 13.05	12:00 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 15:30 17:00 15:30	4.A05 Inseliquai 10-214 3.B01 3.B01 3.B01
Gender and Politics Hauptseminar	Fraile Maldonado	Einführung:24.02.2023 Block I:Fr/Sa, 10.03/11.03 Block II:Fr/Sa, 26.05/27.05	12:00 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	4.A05 3.A05 3.B01

Semesterdaten

Frühjahrssemester 2023

Di 21.02.2023	Beginn der Lehrveranstaltungen (Güdismontag, 20.02. Fasnacht, vorlesungsfrei)
Fr-So 07-16.04.2023	Osterpause (Vorlesungen bis Do 06.04.)
Do 18.05.2023	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 29.05.2023	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei Do 26.05.2022
Fr 02.06.2023	Ende der Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2023

Mo 18.09.2023	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mo 02.10.2023	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Mi 01.11.2023	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 02.11.2023	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Fr 08.12.2023	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 22.12.2023	Ende der Lehrveranstaltungen

www.unilu.ch/vv

www.unilu.ch/polsem